

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 19.07.2018 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Christian Johné

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Thomas Schreck

Herr Frank Schwind

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Wolfram Meyer

Herr Sven Schork

Frau Manuela Tauchmann

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand um 19.15 Uhr mit dem Architekten Herrn Neu eine Vor-Ort-Besichtigung mit Kostenreferenzen für den Anbau an das alte Rathaus statt. Hier konnte der Baustand und die weiteren anstehenden Arbeiten besprochen werden.

Zur Kostenentwicklung führte Herr Neu aus, dass eine Kostenmehrung aufgrund der Betonwand anstatt einer gemauerten Wand resultiert; ebenso gab es eine Kosten-

mehrung bei den Elektroarbeiten. Insgesamt habe man ein Kostenplus von rd. 7 % erreicht. Im Gegenzug konnten aber auch Einsparungen z.B. beim Fahrstuhl erzielt werden.

Anhand von einigen Mustern erläuterte Herr Neu die Materialauswechslung beim Fußboden. Hier wurde noch kein Bodenbelag gewählt. Es sollen nun Proben verschiedener Beläge angefordert werden. Eine Natursteinbelegung würde rd. 100,00 €/m² kosten; eine Beschichtung rd. 50,00 €/m².

Herr Sacher wurde auf einen Sichtestrichboden angesprochen. Er erläuterte die Nachteile (Rissbildung) beim Estrichboden und die Nichtmöglichkeit der Nachbesserung.

Stadtrat Piplat fragte nach einer Fliese für den Boden.

Herr Neu erläuterte, dass im UG wieder die alten Sandsteinplatten verwendet werden sowie das Treppenhaus in Beton; deshalb sei eine Fliesenkombination nicht angedacht. Die Entscheidung selbst wurde zurückgestellt.

Bgmin. Kappes bedankte sich bei Herrn Neu und verabschiedete diesen.

Danach begrüßte sie Herrn Bauer von der Presse sowie die anwesenden Vertreter der FFW Stadtprozelten Herrn Ulrich und Herrn Eyrich.

Bgmin. Kappes eröffnete gegen 20.05 Uhr die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 ANSCHAFFUNG EINES FEUERWEHRFAHRZEUGES LF 20 KATS FÜR DIE FEUERWEHR STADTPROZELTEN – BEKANNTGABE DES AUSSCHREIBUNGSERGEBNISSES

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Gemeinsam mit der Gemeinde Faulbach wurden zwei baugleiche Feuerwehrfahrzeuge LF 20 KatS für die Feuerwehren Stadtprozelten und Breitenbrunn ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erfolgte europaweit in folgenden Losen:

- Los 1: Fahrgestelle für zwei LF 20 KatS,
- Los 2: Feuerwehrtechnische Aufbauten für zwei LF 20 KatS,
- Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung für zwei LF 20 KatS.

Gemäß LV konnten bis zur Abgabefrist am 03.07.2018 Angebote für ein oder mehrere Lose abgegeben werden. Die Auswertung der Angebote nach der Bewertungsmatrix (Median) mit der Gewichtung „Preis“ 40 % und „Leistungspunkte“ 60 % ergab folgendes Ergebnis:

Los 1: Fahrgestell

Bieter	Leistungs- punkte	geprüfter Ange- bots-preis, brutto	Rangfolge nach Wer- tung
MAN Truck & Bus, Würzburg	6.790	182.070,00 €	1

Los 2: feuerwehrtechnischer Auf- und Ausbau

Bieter	Leistungs- punkte	geprüfter Ange- bots-preis, brutto	Rangfolge nach Wer- tung
Rosenbauer GmbH, Luckenwalde	8.990	484.235,99 €	1
Thoma Wiss GmbH, Herbolzheim	8.020	532.490,73 €	2

Los 3: feuerwehrtechnische Beladung

Bieter	Leistungs- punkte	geprüfter Ange- bots-preis, brutto	Rangfolge nach Wer- tung
Handelsforum Würz- burg GmbH & Co.KG	7.535	100.552,03 €	1
A. Mahr GmbH, Würzburg	5.420	100.685,43 €	2
Herbach Brandschutz GmbH, Wertheim	3.760	102.424,69 €	3

Alle Lose wurden für beide Feuerwehren gemeinsam ausgeschrieben. Die Angebote für die Lose 2 und 3 unterscheiden sich jedoch aufgrund geringfügiger Unterschiede im Aufbau und Beladung.

Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichsten Angebote würde der Kaufpreis auf das LF 20 KatS für die Feuerwehr Stadtprozelten 385.708,75 € und der Feuerwehr Breitenbrunn 381.149,27 € betragen. Hinzu kommt noch der Mehrpreis für die Bedarfspositionen in Höhe von 6.487,88 € je Fahrzeug. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug der Feuerwehr Stadtprozelten betragen damit **392.196,63 €**.

Die Vertreter der FFW Stadtprozelten Herr Ulrich und Herr Eyrich beantworteten die Fragen aus dem Gremium.

Sie erläuterten, dass 90% der Ausschreibung nach Norm erfolgte und 10% nach Wunsch. Sie lobten ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit der FFW Breitenbrunn, die auch die Hauptarbeit bei der Angebotszusammenstellung sowie – auswertung durch das Vorhalten entsprechender Fachkräfte in der eigenen Wehr gewährleistet haben.

TOP 2 BETEILIGUNGSVERFAHREN ZUR 14. ÄNDERUNG DES REGIONALPLANS BAYERISCHER UNTERMAIN

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Mit anliegendem Schreiben beteiligen wir Sie an der 14. Änderung des Regionalplans Bayerischer Untermain.

Diese Änderung umfasst:

Teil der Änderung	Art der Änderung	Betreffende Kapitel
Teil A	Anpassung	Formale und redaktionelle Überarbeitung des Regionalplans und Anpassung an das Landesentwicklungsprogramm Bayern
Teil B	Neufassung	Kapitel 1 „Leitlinien 2035“
Teil C	Neufassung	Kapitel 3.2.7 „Arbeitsmarkt und Fachkräfte“
Teil D	Fortschreibung	Kapitel 2.1 „Zentrale Orte“ (bisläng A V)
Teil E	Aufhebung	Kapitel B V „Arbeitsmarkt“
	Aufhebung	Kapitel B VI „Bildungs- und Erziehungswesen, kulturelle Angelegenheiten“
	Aufhebung	Kapitel B VII „Freizeit und Erholung“
	Aufhebung	Kapitel B VIII „Sozial- und Gesundheitswesen“
	Aufhebung	Kapitel B XII „Technischer Umweltschutz“

Die Unterlagen stehen Ihnen zum Download bereit unter www.regierung.unterfranken.bayern.de/aufgaben/3/6/00703/index.html
Ihre Stellungnahme können Sie bis einschließlich **03.08.2018** an den Regionalen Planungsverband Bayerischer Untermain unter regionaler-planungsverband@ira-ab.bayern.de richten.

Weitere Informationen finden Sie im anliegenden Anschreiben.

Stadtrat Piplat führte aus, dass es sich hierbei lediglich um eine Fortschreibung handelt.

2. Bgm. Adamek merkte an, dass ansonsten die betroffenen Gemeinden

direkt angeschrieben werden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten nimmt die 14. Änderung des Bayer. Regionalplanes vom 22.06.18 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	9	9	0

TOP 3 EINRICHTUNG EINES EINGESCHRÄNKTEN HALTVERBOTS IN DER NEUENBUCHER STRASSE

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Mehrfach kritisiert wurde das Parkverhalten am Ende der Neuenbucher Straße Richtung Wildensee. Aufgrund der geringen Straßenbreite ist bei parkenden Fahrzeugen eine Durchfahrt von Holztransport-LKW oder Traktoren vor allem am Wochenende kaum möglich. Immer wieder kommt es zu massiven Behinderungen in diesem Bereich. Gleichzeitig stehen den Anwohnern öffentliche Parkflächen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Grundsätzlich sind die Gebote und Verbote der Straßenverkehrsordnung (§ 12 StVO) ausreichend, um den Verkehr in einer reinen Anliegerstraße zu regeln.

So dürfen unter anderem:

- Keine Grundstückseinfahrten zugeparkt werden;
- Gegenüber von Grundstückseinfahrten nur dann geparkt werden, wenn die Ein- und Ausfahrt ungehindert möglich ist;
- Nicht beidseitig, d.h. direkt gegenüber geparkt werden;
- Nur so geparkt werden, dass eine Durchfahrtsbreite von 3,05 m bestehen bleibt.

Bei der Neuenbucher Straße handelt es sich jedoch um die Hauptroute der Holztransport-LKW's und für den landwirtschaftlichen Verkehr. Auch ist die Straße am Ortsende in Richtung Wildensee lediglich 4,40 m breit ist. Durch ausweichende LKW's und Traktoren hat sich das Bankett in diesem Bereich bereits deutlich sichtbar abgesenkt.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb die Anordnung eines eingeschränkten Haltverbots, VZ 286. Hier darf man nicht parken, das Halten (unter 3 Minuten) zum ein- und aussteigen oder be- und entladen ist jedoch erlaubt. Die Aufstellung des eingeschränkten Haltverbots ist ab Neuenbucher Straße 41 bis zum Ortsschild Richtung Wildensee bzw. bis zur Abzweigung Freizeitplatz Sohl vorgesehen.

Im Gremium kam die Frage auf, ob auch eine Regelung nach dem Ortsschild möglich sei. Gleichzeitig soll auch das Ortsschild an die Abzweigung versetzt werden.

Stadträtin Markert bat den Platz zum Parken herzurichten und mit Mineralbeton zu schottern.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat Stadtprozelten beschließt die Anordnung eines eingeschränkten Haltverbots, VZ 286, am Ende der Neuenbacher Straße, ab Haus Nummer 41 bis Ortssende bzw. Abzweigung Freizeitplatz Sohl. Gleichzeitig soll das Ortsschild die Abzweigung Freizeitplatz Sohl versetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	9	9	0

TOP 4 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

a) Bücherei

Bgmin. Kappes gab dem Stadtrat zur Kenntnis, dass die Bücherei neu besetzt wurde. Frau Gina Gehrig und Frau Claudia Hock übernehmen die Bücherei. Hierzu gibt es auch Zuschüsse, die an Bedingungen geknüpft seien. Hierzu muss eine Grundausstattung beschafft werden (rd. 2.000,00 € Anschaffungskosten: Zuschuss 700,00 €). Es sei anzumerken, dass die Bücherei hauptsächlich aus Bücherspenden resultiert. Ausnahme und lobenswert bestückt sei dagegen die Kinderbuchabteilung. Zudem muss eine Öffnungszeitenerweiterung auf min. 4 Stunden (bisher nur 2 Stunden) erfolgen.

Stadtrat Sacher fragte nach der Auslastung der Bücherei.

Bgmin. Kappes merkte an, dass die Nachfrage in letzter Zeit nachgelassen hat. Es gelte die Bücherei wieder mit neuem Leben zu füllen. Zudem merkte sie an, dass Herr Neu derzeit einen Kostenvoranschlag zur Beseitigung der Rampentüre in der Bücherei mit einem Aussichtsglasfenster ausarbeitet.

TOP 5 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Der Zuhörer Herr Weiskopf hatte keine Fragen zur Tagesordnung.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 19.07.2018 - 7 -

Einwände hierzu wurden wie folgt erhoben:

2. Bgm. Adamek machte auf einen Tippfehler auf Seite 5 aufmerksam – hier wurde bei dem Wort „leisten“ das „s“ vergessen.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin